BÜCHERKOFFER 2019

www.buchklub.at

BUCHKLUB

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KUNST

Inhalt

	Seite
Vorwort von Lydia Grünzweig	3
Der Österreichische Kinder- und Jugendbuchpreis 2019	4
Der Bücherkoffer: Gebrauchsanweisung	5
Differenzierung mit den Preisbüchern	5
4 Bücher des Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreises 2019:	
Jens Rassmus: Das Nacht-Tier, Nilpferd im G&G Verlag	6
Albert Wendt: Henrikes Dachgarten, Jungbrunnen Verlag	10
Irmgard Kramer: 17 Erkenntnisse über Leander Blum, Loewe Verlag	14
Lilly Axster: Ein bisschen wie du / A little like you, Zaglossus Verlag	18
6 Bücher der Kollektion zum Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2019:	
Andreas Thaler: Frida, Flii und Mo, Luftschacht Verlag	22
Sepideh Sarihi: Meine liebsten Dinge müssen mit, Beltz & Gelberg Verlag	26
Tanja Fabsits: Der Goldfisch ist unschuldig, Tyrolia Verlag	30
Michael Roher: Frosch und die abenteuerliche Jagd nach Matzke Messer, Tyrolia Verlag	34
Elisabeth Steinkellner: Dieser wilde Ozean, den wir Leben nennen, Beltz & Gelberg Verlag	38
Peter Phobia: My Father Never Cut His Hair, Luftschacht Verlag	42
Leserallye	46
Kopiervorlage Feedbackbogen	47
Laufzettel	48

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Österreichischer Buchklub der Jugend,
Mayerhofgasse 6, 1040 Wien
Leitung der Herausgabe: Lydia Grünzweig
Mayerhofgasse 6, 1040 Wien,
Tel.: (01) 505 17 54-0, Fax: (01) 505 17 54-50
Redaktion: Ingrid Ditzl
Lektorat: Susanne Romanovsky
Gestaltung: Margit Ehrnstorfer
Coverillustration: Lisa Maria Wagner,
Frida, Flii und Mo, Luftschacht Verlag
Druck: Druckerei Berger

© Buchklub 2019

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KUNST

Liebe Buchklub-ReferentInnen!

Wir freuen uns, dass wir in Kooperation mit der Kunstsektion des Bundeskanzleramts wieder interessierten Schulen die ausgezeichneten österreichischen Kinder- und Jugendbücher im Rahmen unserer Service-Aktion **Bücherkoffer** zur Verfügung stellen können.

Der **Österreichische Kinder- und Jugendbuchpreis** ist eine staatliche Würdigung des künstlerischen Schaffens von österreichischen AutorInnen, IllustratorInnen und ÜbersetzerInnen sowie eine Auszeichnung für die Produktion qualitätsvoller Kinder- und Jugendliteratur.

Vier Bücher wurden im Jahr 2019 mit dem **Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis** ausgezeichnet, sechs weitere bemerkenswerte Titel als besonderer Lesetipp in die Kollektion zum Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2019 aufgenommen.

Im Bücherkoffer finden Sie diese Bücher sowie das vorliegende umfangreiche Skriptum. Zu jedem der ausgezeichneten Titel gibt es hier, neben den bibliografischen Angaben und kurzen Inhaltsangaben, einerseits Unterrichtsimpulse, die Ideen liefern, wie die vielfältigen Themen der Bücher kreativ im Unterricht umgesetzt werden können. Andererseits lassen sich die Kopiervorlagen zur Überprüfung des Leseverständnisses, zur Differenzierung und zur persönlichen Reflexion der Bücher einsetzen. In den Unterrichtsmaterialien wird berücksichtigt, dass manche Titel nur auszugsweise bearbeitet werden: Sie enthalten daher ausgewählte Textstellen und dazu passende Aufgabenstellungen. Die Leserallye am Ende des Skriptums verschafft einen spielerischen Überblick über alle Titel des Bücherkoffers.

Danke, dass Sie durch den Einsatz des Bücherkoffers dazu beitragen, alle ausgezeichneten Bücher noch bekannter zu machen, Kinder und Jugendliche zum Lesen zu verführen, und ihnen die Gelegenheit geben, sich mit den prämierten Büchern auseinanderzusetzen.

Viele interessante Lese- und Projektstunden mit unserem **Bücherkoffer** wünschen

© Ece Karatas

Lydia Grünzweig
und das Buchklub-Team

PS: Den Inhalt des Bücherkoffers (Preisbücher samt Skriptum) können Sie auch kaufen – online unter **www.buchklub.at**!

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Der Österreichische Kinder- und Jugendbuchpreis 2019

Der **Österreichische Kinder- und Jugendbuchpreis** ist ein Preis der Republik Österreich, der bereits seit dem Jahr 1955 als Literaturpreis einmal jährlich für Bücher österreichischer Verlage und für Bücher österreichischer Künstlerinnen und Künstler verliehen wird.

Auch heuer gibt es wieder vier Bücher, die mit dem Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet werden. Ein Bilderbuch, ein Kinderbuch, ein Buch aus dem Genre des Jugendromans und eines, das neue Wege im Umgang mit Bild, Text und Typografie geht.

Sechs weitere Titel werden als besonderer Lesetipp der Jury in die Kollektion zum Preis aufgenommen. In Summe also zehn Bücher, die den jungen Leserinnen und Lesern als besondere Lektüre ans Herz gelegt werden.

Durch diese Auszeichnung soll Autorinnen und Autoren sowie Illustratorinnen und Illustratoren jene Anerkennung und Wertschätzung zuteilwerden, die ihnen aufgrund ihrer Kreativität und künstlerischen Arbeit gebührt. Aber auch Verlegerinnen und Verlegern, die diese wunderbaren Bücher in die Buchhandlungen bringen, wird mit dem Preis für ihr Engagement und ihren Einsatz gedankt.

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Der Bücherkoffer: Gebrauchsanweisung

Ziel des Bücherkoffers ist es, möglichst vielen SchülerInnen die besten österreichischen Bücher nahezubringen und ihnen den Zugang zum Lesen zu erleichtern. In dem Koffer befinden sich die zehn mit den diesjährigen Kinder- und Jugendbuchpreisen ausgezeichneten bzw. in die Kollektion aufgenommenen Bücher. Zu jedem dieser Bücher bietet dieses Skriptum, das Sie auch unter **www.buchklub.at** downloaden können, Unterrichtsmaterialien.

1. Bestellen Sie den Bücherkoffer für Ihre Schule bei Ihrer Landesreferentin/Ihrem Landesreferenten und vereinbaren Sie ein Datum für die Übergabe des Bücherkoffers.
2. Sollten Sie den Bücherkoffer nicht vollständig erhalten haben oder nicht vollständig weitergeben können, informieren Sie bitte die Landesreferentin/den Landesreferenten.
3. Füllen Sie bitte den Laufzettel (siehe Seite 48) aus und bestätigen Sie die vollständige Übernahme des Bücherkoffers.
4. Wenn Sie die Arbeit mit dem Bücherkoffer abgeschlossen haben, kopieren Sie bitte das Feedbackformular (siehe Kopiervorlage Seite 47), füllen Sie es aus und geben Sie es bei Ihrer Landesreferentin/Ihrem Landesreferenten ab.
5. Eine Bitte zum Schluss: Versichern Sie sich, dass der Bücherkoffer mit unversehrtem und vollständigem Inhalt (siehe Seite 2) weitergegeben wird!

Differenzierung mit den Preisbüchern

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen und Unterrichtsmaterialien zu den Preisbüchern 2019. Da die Unterrichtsimpulse im Schwierigkeitsgrad differieren, können Sie selbst bestimmen, welche Unterrichtsimpulse, methodischen Hinweise und Kopiervorlagen für Ihre SchülerInnen passen und im Sinne der differenzierenden Leseerziehung eingesetzt werden.

Sie können den Schwierigkeitsgrad der Übungen durch folgende Arbeitsschritte steuern:

- Die Lösungen können vor Beginn der Übung bereits bekannt sein, müssen aber von den SchülerInnen erst richtig (zu-)geordnet werden.
- Die Arbeit mit einem Partner/einer Partnerin, in einem Team oder im Klassenplenum kann die Lösung der Aufgaben erleichtern und alle Beteiligten bereichern.
- Um die Lösung vieler Aufgaben zu vereinfachen, kann es hilfreich sein, das Buch zur Hand zu nehmen, um nachzuschlagen. Bei einigen Übungen sind die Seitenzahlen vermerkt, um das zu erleichtern. Je nachdem, ob Sie diese Hilfestellung nützen oder nicht, variiert der Schwierigkeitsgrad.
- Das Ziel einiger Übungen ist es, ein Lösungswort zu erhalten.
  Auch das kann eine Hilfe beim Lösen der Aufgabenstellungen sein.

Auf Seite 46 finden Sie eine Leserallye mit Fragen zu allen Büchern.

LÖSUNGEN ZUR LESERALLYE:
1. Dieser wilde Ozean, den wir Leben nennen 2. Ein bisschen wie du 3. Frosch und die abenteuerliche Jagd nach Matzke Messer 4. Ein bisschen wie du 5. Der Goldfisch ist unschuldig 6. Das Nacht-Tier 7. My Father Never Cut His Hair 8. Meine liebsten Dinge müssen mit 9. Frida, Flii und Mo 10. Henrikes Dachgarten 11. 17 Erkenntnisse über Leander Blum 12. Frida, Flii und Mo 13. Frosch und die abenteuerliche Jagd nach Matzke Messer

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2019

Das Nacht-Tier

Jens Rassmus

Nilpferd im G&G Verlag 2018 I 48 Seiten I € 19,95 I Ab 4 Jahren

Wenn der kleine Ich-Erzähler nicht einschlafen kann, kommt das Nacht-Tier zu Besuch. Groß ist es, wild und zottig sieht es aus, mit riesigen, kugelrunden Augen – und ist doch ganz lieb und zahm. Aufs Wort gehorcht es jedem Befehl des Jungen, läuft, springt, schwimmt und fliegt mit ihm auf dem Rücken aus dem Zimmer und aus der Stadt hinaus, über den See und auf den Berg und in den Himmel hinein. Bis sie wieder im Bett landen – wo sich das blauschwarze Nacht-Tier zum Kind unter die Decke kuschelt, ganz klein wird und sagt: „Schlaf!" Was jetzt, nach so aufregenden Abenteuern, natürlich wie von selbst geht. Poetisch und leise kommt dieses Bilderbuch daher, zart und weich, so wie das wuschelige Tier, in dessen Flausche-Zotteln sich der Junge gut festhalten kann und immer beschützt fühlt. Rhythmisch wie eine Welle trägt der gereimte Text, von blau-türkisen Bildern begleitet, durch die Gute-Nacht-Geschichte, in der die magische Übergangszeit zwischen Wachen und Träumen intensiv eingefangen wird. Mit diesem nächtlichen Besucher ist alles möglich – auch eine Reise zum Mond.

Impulse für Ihren Unterricht

Wie geht es weiter?

Die Lehrerin/der Lehrer liest das Buch bis zur Doppelseite „Das Nacht-Tier kam" vor und zeigt die Illustrationen.

Wie könnte die Geschichte weitergehen? Ist das Nacht-Tier freundlich? Je nach Alter können die Kinder ihre Überlegungen mündlich, schriftlich oder zeichnerisch mitteilen.

Die Pädagogin/der Pädagoge liest die Geschichte weiter vor bis „Und augenblicklich stürzten wir hinab". Auch hier stellt sich wieder die Frage: Was wird nun geschehen?

Fällt den Kindern sprachlich am Ende der Geschichte etwas auf? („Es sagte schlaf!")

Mein Nacht-Tier

Die Kinder denken sich ein Nacht-Tier aus, das sie in der Nacht besuchen kommt und beschreiben es möglichst genau. Was würden sie mit dem Nacht-Tier unternehmen?
In Werkerziehung könnten individuelle Nacht-Tiere gestaltet werden.

Ein Tipp: **https://www.literaturvermittlung.info/blog/2019/2/15/eine-bhne-fr-das-nachttier**

LÖSUNGEN

S. 7: *hinab Trab; Stück zurück; Strand Land; Schein klein; nah sah; schnell Fell; Kind Wind; Baum Raum; Tier mir*

S. 9: ☺ ☹ ☺ ☹ ☺ ☹ ☺; *Ich sagte komm! Das Nacht-Tier kam.; Ich sagte lauf! Das Nacht-Tier lief.; Ich sagte spring! Das Nacht-Tier sprang.; Ich sagte schwimm! Das Nacht-Tier schwamm.; Ich sagte steig! Das Nacht-Tier stieg.; Ich sagte flieg! Das Nacht-Tier flog.; Es sagte schlaf! Und ich schlief ein.*

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Reimwörter finden

Verbinde die Wörter, die sich reimen, mit der gleichen Farbe!

hinab LAND *klein* STÜCK Fell

NAH Raum STRAND MIR

Schein schnell *Wind* *SAH*

ZURÜCK *Kind* Baum TIER **Trab**

Suche dir vier Reimwörter aus und mache daraus kurze Gedichte!

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Was passt für dich?

Blättere das Buch von vorne bis hinten durch. Welche Wörter passen für dich zu den Bildern? Kreise sie ein! Fallen dir noch andere Wörter ein? Schreibe sie dazu!

Das Kind im Bett

alleine traurig ängstlich träumt

Das Nacht-Tier im Zimmer

neugierig ängstlich lächelt schaut

Das Nacht-Tier fliegt

frei lächelt mutig windig

Ende: Das Nacht-Tier und das Kind im Bett

zufrieden müde gemeinsam schlafen

Stell dir vor, das Nacht-Tier kommt am Abend zu dir. Wohin würdest DU gerne mit ihm reisen? Zeichne oder beschreibe es hier!

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Welches Wort ist richtig?

Finde das richtige Wort aus der Geschichte. Kreise es ein.

Batt	Bott	Pett	Butt	Bet	Bett

Schatten	Scatten	Schaden	Schetten	Schaten

Sraße	Strasse	Streßa	Straße	Staße	Stroße

Affenkin	Afenkind	Affenkind	Affenkint	Affemkind	Affnkind

Kreuze an! Richtig ☺ oder falsch ☹ ?

	☺	☹
Das Kind kann nicht einschlafen.		
Das Nacht-Tier schaut beim Fenster herein.		
Als der Bub und das Nacht-Tier zu einer Straße kommen, bleibt das Nacht-Tier stehen.		
Das Nacht-Tier kann nicht fliegen.		
Das Kind und das Nacht-Tier reisen in der Nacht.		
Sie fliegen bis in der Früh.		
Am Ende schlafen beide ein.		

Male in der gleichen Farbe an, was zusammengehört:

Ich sagte komm!	Das Nacht-Tier flog.
Ich sagte lauf!	Und ich schlief ein.
Ich sagte spring!	Das Nacht-Tier lief.
Ich sagte flieg!	Das Nacht-Tier sprang.
Es sagte schlaf!	Das Nacht-Tier kam.

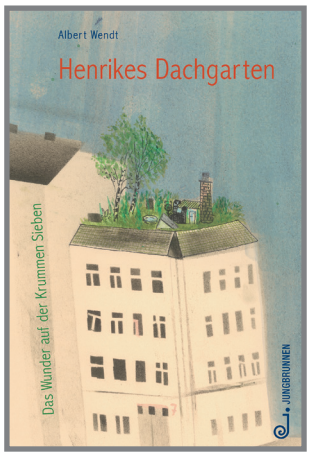
© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2019

Henrikes Dachgarten

Das Wunder auf der Krummen Sieben

Albert Wendt
Mit Illustrationen von Linda Wolfsgruber
Jungbrunnen Verlag 2018 I 96 Seiten I € 14,00 I Ab 9 Jahren



Der Garten von Henrike und ihrem Freund Henne, dem Dachdecker mit dem leichten Dachschaden, ist ein ganz besonderer Ort. Wundersame Dinge geschehen in diesem kleinen blühenden Paradies oben auf dem Haus Krumme Gasse 7. Da wachsen Birken über Nacht und Enten brüten ihre Küken aus. Gegen diesen Zauber kann auch die Hexe Hux mit ihrem Kontrollzwang nichts machen – so eine wunderbare Welt lässt sich nicht stutzen. Hier sind die Gedanken frei, und für Menschen wie die unbeirrbar fantasiebegabte Henrike und den herzensguten Henne ist der Dachgarten ein Schutzraum, in dem sie gemeinsam allen Stürmen trotzen können. Und auch für andere, die auf den ersten Blick ein wenig seltsam anmuten mögen, etwa Old Botte, der in seinen großen Schuhen die Stadt durchforstet, um verletzte Stofftiere zu finden und zu heilen. Poetisch und märchenhaft ist der Tonfall, in dem Albert Wendt erzählt; gewandt entzieht sich seine Sprache jedem modernen Trend und wirkt dennoch nicht betulich, sondern einfach nur schön. So wie die in dunklem Grün gehaltenen Bilder und Vignetten von Linda Wolfsgruber.

Impulse für Ihren Unterricht

Henrikes Dachgarten als Bild

Bei der Lektüre des Buchs entstehen Bilder im Kopf, wie die einzelnen Figuren und der Dachgarten aussehen könnten. Die SchülerInnen sollen diese Bilder zu Papier bringen (das wäre auch in 3-D möglich oder als Collage mit verschiedenen Ausschnitten, z. B. aus Gartenzeitschriften).

Einen eigenen Garten anpflanzen

Nichts liegt näher, als einen eigenen kleinen „Garten" anzulegen, in dem sich Pflanzen, Tiere und Menschen wohlfühlen. Ein paar Blumenkisten mit Kräutern, Tomaten und Blumen haben in jedem Schulhaus (Fensterbrett) Platz. Das Buch kann impulsgebend sein zur Erforschung von Zusammenhängen in der Natur (Nahrungsketten, Umweltschutz etc.). Es kann im Werkunterricht ein Insektenhotel gebastelt und dann beobachtet werden, welche Tiere darin „einziehen".

LÖSUNGEN
S. 11: Das Wunder auf der Krummen Sieben (der Untertitel des Buchs)
S. 12: Kaminkehrer; Riese Eisenhand; Dachwanderer; Frau Hux; Henrike; Henne; Frau Schöne-Mauze; Quirl, Bimmel, Bummel; Kevin; Knurrvieh

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Das Leben im Dachgarten

Bring die Stichwörter und Sätze in die zeitlich richtige Reihenfolge und erhalte so die Lösung (ein kleiner Tipp: die Lösung hat mit dem Buchtitel zu tun).
Erzähle mithilfe der Stichwörter die Geschichte nach.

N	Das Knurrvieh erzählt die Geschichte der Feenkinder Bella und Quappa.
R	die brütende Wildente Ilse
A	zwei junge Birkenbäume
W	Kisten, Kästen, Blumentöpfe, Erde, Regale, Windschutzmatten, Bewässerung
U	Quirl, Bimmel und Bummel schlüpfen
M	Der Dachkletterer ist plötzlich verschwunden.
D	das Knurrvieh in seinem Reich
I	Old Botte erhält einen Zugang zum Dachgarten.
B	Die Brüder Lackschuh finden beim Kontrollbesuch ihren Vater.
S	Samen, Wiese, Käfer, Bienen, Schmetterlinge, Blaumeisen und Rotkehlchen
E	die Kater Siegbert und Alwin
N	der Riese Eisenhand und die roten und weißen Rosen
E	Frau Hux schreibt an die Brüder Lackschuh.
A	Eine Lehrerin namens Schöne-Mauze entspannt im Liegestuhl.
D	ein Stückchen Moos am Dach des Hauses Krumme Sieben
E	Frau Hux, die Gartenschere, eine Breze und die Wächter
F	Kevin mit dem Kissen, sein Cello und Quirls Streich
R	Henne lehrt die Küken das Gründeln.
K	Die dicke Tante Ungestüm verwüstet den Dachgarten, Henrike wird gerettet.
R	Quirl wird weggeweht und vom Riesen Eisenhand zurückgebracht.
U	Gespräche des Dachwanderers mit Henrike, die ein Regenbogenarmband erhält
S	die Bekanntschaft mit dem Stofftierarzt Old Botte
D	der stille Dachwanderer und Henrikes Verhalten
E	Aus dem Krankenhaus trifft eine Nachricht ein.
N	Stürze durchs Dach
M	Ein fein gekleideter Herr taucht auf.
U	Zwei Kaminkehrer bringen eine Reiseküche und genießen den Tee.
E	ein großes Fest am Dach, der Dachwanderer ist samt Gips zurück

Lösung:

1 **D**	2	3	4	5	6 **N**	7	8	9	10 **A**	11	12	13	14	15

16	17	18 **U**	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28 **N**

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Wer ist wer?

Ordne die Namen den richtigen Beschreibungen zu!

1 Henne / 2 Knurrvieh / 3 Kevin / 4 Dachwanderer / 5 Frau Hux
6 Henrike / 7 Frau Schöne-Mauze / 8 Riese Eisenhand
9 Kaminkehrer / 10 Quirl, Bimmel, Bummel

Sie bringen einen Schrankkoffer mit einer Reiseküche, helfen nach dem Unwetter, sind Gäste und Wächter des Gartens, trinken gerne Tee. ◯

Die Kranführerin Tamara aus Moldawien studiert Architektur, arbeitet auf einer nahen Baustelle, liefert in einem Korb Verschiedenes. ◯

Er ist ein fremder Junge im Kapuzenpullover, der etwas älter ist als Henrike und ihr im Sturm das Leben rettet. Henrike und er scheinen verliebt zu sein. ◯

Eine Frau aus dem zweiten Stock des Hauses, die ständig alles wissen und kontrollieren, den Dachgarten zerstören und alle vertreiben möchte. ◯

Sie ist zwölf Jahre alt, wohnt im Haus Krumme Sieben, ist eher schön und eigen, hat ein großes Herz, liebt den Dachgarten und besonders das Entenküken Quirl, ist befreundet mit Henne und verliebt in den Dachwanderer. ◯

Er ist sehr kräftig gebaut, hat einen leichten Dachschaden, ist Dachdecker, menschenscheu und ein treuer Freund Henrikes. Er glaubt, dass das Wunder auf der Krummen Sieben mit dem Wirken von Feen zu tun hat. ◯

Sie ist die Lehrerin von Henrike, die sich im Dachgarten einfindet, weil Frau Hux einen Brief geschrieben hat, dass Henrike sich dort oben „herumtreibt". Die schöne Frau ist sofort vom Dachgarten begeistert, liebt besonders den Liegestuhl. ◯

Diese Entenküken werden im Dachgarten geboren und lieben das Planschbecken. Henne ist, weil die Entenmutter sich nicht darum kümmert, ihr Lehrer beim Gründeln. ◯

Da er Höhenangst hat, kommt er stets nur mit einem umgebundenen Kissen auf den Dachgarten. Er spielt Cello und ist recht schüchtern. ◯

Es hat scharfe Zähne, ein dickes Fell, Ohren und Augen an Stellen, wo man sie niemals vermutet hätte und schiefe Zähne. Es lebt in einer Röhre der alten Lüftungsanlage des Hauses und ist eigentlich ein besonderer Lehrer. ◯

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Gedankenblume

„Ein grünes Pünktchen im weiten Dachsteingebirge – eine unsichtbare Anziehungskraft."

Schreibe zu den einzelnen „Ästen" deine Überlegungen:

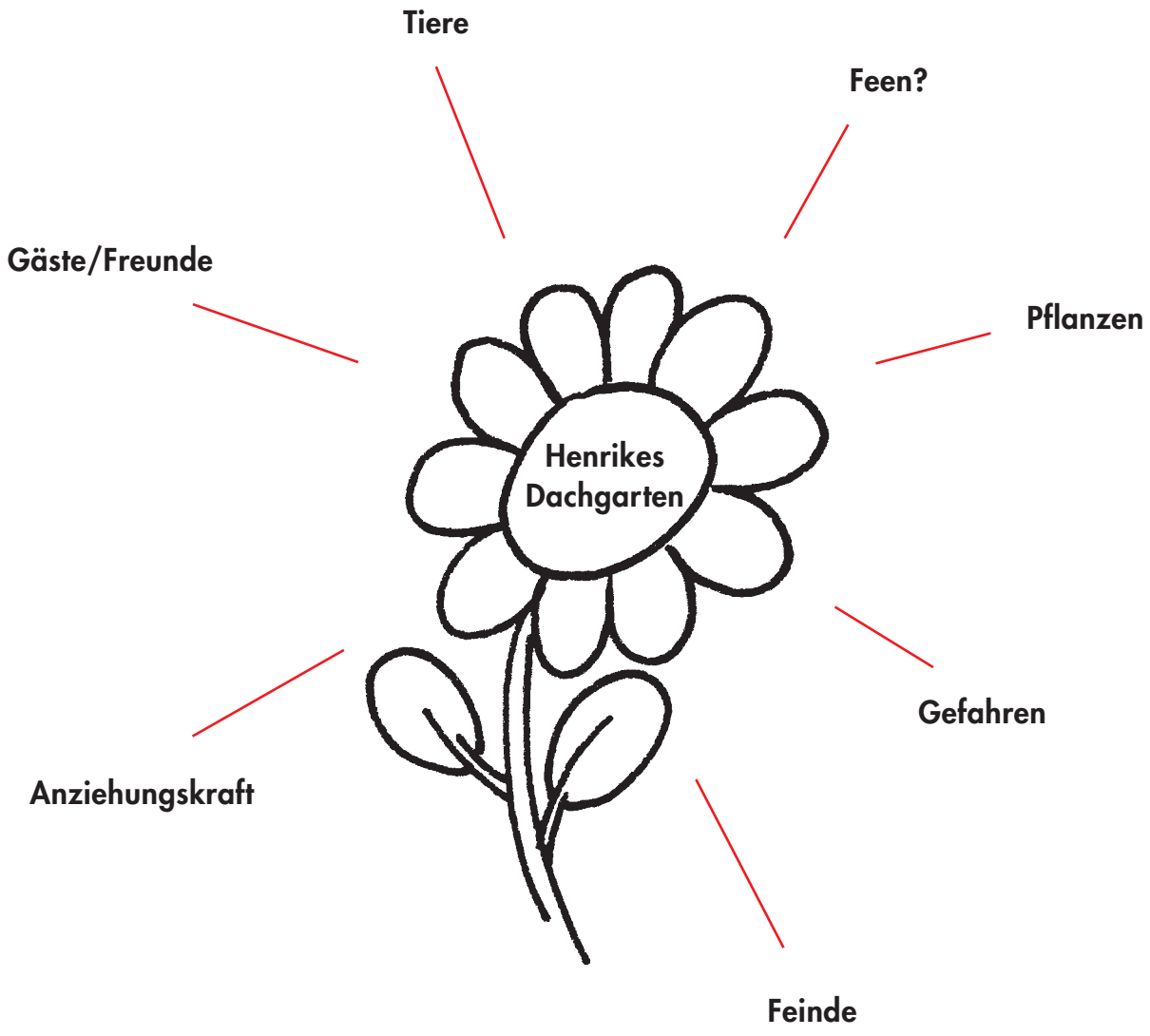


Illustration: Alexandra Mesensky

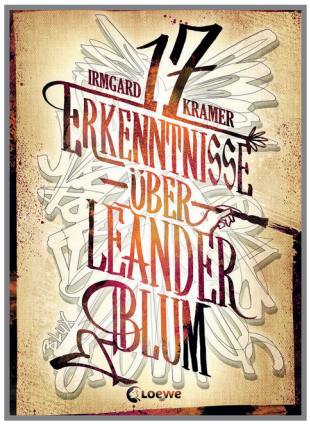
© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2019

17 Erkenntnisse über Leander Blum

Irmgard Kramer

Loewe Verlag 2018 I 352 Seiten I € 18,50 I Ab 14 Jahren



„Leander Blum riecht nach Terpentin“, so lautet die erste Erkenntnis über den Titelhelden, die ebenso kryptisch wirkt wie die Romanfigur selbst. Lila, 17 Jahre alt, weiß nicht viel über ihren neuen Sitznachbarn, darf jedoch nach und nach feststellen, dass es sich bei ihrem Schulkollegen um einen Charakter der vielschichtigeren Art handelt. Diese Komplexität scheint sich in der Form der Erzählung widerzuspiegeln, die nicht nur die beiden Ich-Perspektiven Leanders und Lilas, sondern auch unterschiedliche Zeitebenen zu einem spannenden Geflecht samt klugem Verweisspiel und dramatischem Finale kombiniert. Die einende Konstante ist dabei die Graffitikunst, die das Leben Leanders und dessen bestem Freund Jonas bestimmt und die die beiden Sprayer durch die Straßen und unter die Oberfläche Wiens treiben lässt. Irmgard Kramer komponiert einen packenden Jugendroman, der die Themen Freundschaft, Kunst und Liebe miteinander vereint und so gekonnt inszeniert, dass der Terpentingeruch, das Zischen der Dosen und die dreidimensionalen Lines förmlich in Nase, Ohr und vor Augen der Leserinnen und Leser zu treten scheinen.

Impulse für Ihren Unterricht

Zum Buch, PEKS und Streetart

Irmgard Kramer bedankt sich am Ende des Buchs (S. 348) bei PEKS, der sie in die Geheimnisse der Streetart eingeweiht hat. Die SchülerInnen können sich ein Video einer Buchpräsentation, bei der PEKS während Frau Kramers Lesung gesprayt hat, ansehen:
https://www.youtube.com/watch?v=WX8A1yRAC0s

Auf ihrer Website ist zu lesen: „Der Maler: PEKS hat sich in seinem Studium der Theater-, Film und Medienwissenschaft intensiv mit Graffiti, Urban Art und Street Art beschäftigt. Er malt und sprüht, seit er 15 ist. Es ist ihm gelungen, seine Leidenschaft mit Projekten, Auftragsarbeiten und Workshops zu seinem Beruf zu machen. Bei der Entstehung des Buches stand er beratend zur Seite.“
http://www.irmgardkramer.at/news/

Auf seiner Facebook-Seite sind einige seiner Werke zu bewundern: **https://de-de.facebook.com/peksr/**

Interessant ist auch folgende Seite, auf der u. a. „legal Walls“ in Österreich verzeichnet sind.
https://spraycity.at/

Näheres zum Thema Streetart findet man auch hier: **https://hackenteer.com/was-ist-street-art/**

Kunstkritik

Die SchülerInnen sollen einige der Kritiken, die zu Beginn mancher Kapitel stehen, lesen. Danach malen sie selbst ein Bild – entweder eines, das zu einer von ihnen ausgewählten Kritik passen könnte, oder ein frei gewähltes Motiv. Anschließend soll es von einem Mitschüler/einer Mitschülerin wertschätzend und kritisch beurteilt werden.

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Streetart – Kunst oder Vandalismus?

Jonas und Leander haben sich unter dem Namen BLUX in der Sprayer-Szene einen Namen gemacht. Von der Polizei, die den illegalen Aktivitäten von Sprayern ein Ende setzen will, werden sie allerdings gejagt. Weil ausgerechnet Leanders Vater der leitende Polizeibeamte im Fahnderteam ist, müssen die beiden Freunde ihr Talent geheim halten.

Lies das erste Kapitel des Buchs (S. 6–13)**.**

Schreibe nun in den beiden Spalten Argumente der jeweiligen Meinungen auf:

Pro Streetart (Kunst)	**Kontra Streetart** (Vandalismus, Schmiererei)

Wie ist deine Meinung zu diesem Thema? Schreibe sie hier auf und begründe sie!

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Szenen aus dem Buch

Lies die angegebenen Seiten im Buch und beantworte dann die Fragen:

S. 62–65: Ist für dich die Leidenschaft, die Leander hier beschreibt, nachvollziehbar oder wirkt sie befremdlich auf dich?

S. 40–47: Jonas und Leander sind auf der Suche nach ihren Rucksäcken, die sie auf der Flucht vor der Polizei, von der sie wegen unerlaubten Sprayens in der Nacht davor verfolgt wurden, in einem Park weggeworfen hatten. In den Rucksäcken waren alle ihre Spraydosen, die sie für ihr „Masterpiece" (ihr Meisterwerk auf einer riesigen Wand) brauchen.
Beschreibe jeden der beiden Freunde anhand dieser Szene. Wie ist ihr Verhältnis zueinander? Welchen Eindruck hinterlassen sie bei den drei Jungen?

S. 34–39: Lila, die wegen einer Erkrankung erst zwei Wochen nach Schulbeginn wieder den Unterricht besuchen kann, schildert ihre erste Begegnung mit Leander.
Welche Gedanken und Gefühle könnte Leander haben? Glaubst du, dass er Lila mag oder ablehnt? Sind dir Lila und Leander sympathisch? Meinst du, dass Leander tatsächlich den Füller gestohlen hat?

S. 135 (von: „Ich schenkte Wasser in drei Gläser und fragte mich, ob wir mit der Streetart begonnen hätten, wenn sich Jonas' Eltern nicht getrennt hätten …") – S. 137 (bis: „… was wir brutal komisch fanden."). Leander schildert, wie sein Freund Jonas und er zur Streetart kamen. Michael und Birgit sind Jonas' Eltern. Schildere die hier beschriebenen Emotionen.

Leander und Jonas sind am selben Tag im selben Krankenhaus geboren; da ihre Eltern befreundet sind, kennen sie sich quasi schon seit damals, teilen alles miteinander, vor allem die Liebe zu Kunst und Malerei, ihre Freundschaft hält ein Leben lang.
Ist das aus dieser Stelle herauszulesen?

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Gedanken zum Buch

(für diejenigen, die das ganze Buch gelesen haben)

Was hat dir an dem Buch gefallen, was nicht?
Führe jeweils ein Beispiel an.

Ab wann war für dich klar, dass es zwei Erzählperspektiven und, bedingt durch die zeitliche Abfolge, auch zwei Handlungsstränge gibt? Wann hattest du die Erkenntnis, dass Lila Rapunzel ist? Führe die Stelle an!

Welche Person hat dich am meisten angesprochen, welche am wenigsten? Führe jeweils eine passende Szene an!

Welche Frage würdest du gerne der Autorin Irmgard Kramer stellen?

Haben dich die Kapitelüberschriften (Erkenntnisse über Leander Blum / die Meinung von Kunstkritikern zu den angeführten Kunstwerken) angesprochen?

Wenn das Buch verfilmt würde, mit welchen Schauspielerinnen und Schauspielern würdest du Jonas, Leander und Lila besetzen? Welches Musikstück würde sich deiner Meinung nach als Titelsong eignen?

Setze den Satz fort: Kunst ist für mich …

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2019

Ein bisschen wie du / A little like you

Lilly Axster, Christine Aebi

Zaglossus Verlag 2018 I 64 Seiten I € 23,00 I Ab 7 Jahren und für alle

„Du bist genau richtig, so, wie du bist." // "You are on point, Terry, just cool, just you." Zwei Sprachen, zwei Arten, um eine wichtige Botschaft zu formulieren. Um einer jüngst verstorbenen Freundin zu gedenken, greift das Bilderbuchkollektiv neben der Bilingualität auf viele unterschiedliche Formen des Erzählens in Text und Bild zurück und kreiert so ein facettenreiches Erinnerungsbild an Mom Chioma, die als junge Frau von Nigeria nach Wien gekommen ist. Traurig gestimmt findet sich dort auch die Ich-Erzählerin Terry wieder. In einer Wohnung, in der der offene Kleiderschrank und die vielen persönlichen Gegenstände auf „die allergrößte Superheldin" verweisen. Vor allem sind es aber die Geschichten von früher, „von der Socken-Sache zum Beispiel, oder ihrem Sonntagskleid-Geheimnis" über das Ankommen in einem neuen Land und über das Recht, anders sein zu dürfen, die die junge Terry so liebt(e). Ein Bilderbuch, dessen elaborierte Illustrationen, dessen fein abgestimmtes Spiel mit Schrift und Sprache ein farbenfrohes Denkmal setzen: für eine besondere Freundschaft und für eine besondere Frau.

Impulse für Ihren Unterricht

Der zweisprachige Text

Das Buch ist in Deutsch und Englisch verfasst, aber nicht immer wird der eine Text in der jeweils anderen Sprache 1:1 wiedergegeben. Manchmal ergänzen sich die Sprachen, manches bleibt in der zweiten Sprache unerwähnt. Die SchülerInnen analysieren die Übersetzung bzw. die jeweiligen Texte und beachten dabei auch, was auf der letzten Seite des Buchs bei Henrie Dennis und Lilly Axster zu lesen ist.

Bunte Muster

Auf einem Blatt Papier zeichnen die SchülerInnen den Umriss eines Kleidungsstückes und verzieren es mit einem Muster, das etwas über ihre Person aussagt – ganz wie die Bekleidung Chiomas im Buch.

Nach einer wahren Geschichte ...

Die SchülerInnen können am Ende des Buchs den Brief der Autorin Lilly Axster an Barbara lesen und sich auf der letzten Seite das Kapitel „Über uns / About us" ansehen sowie im Internet nach „Linda Nkechi Louis" recherchieren. Das wirft ein anderes Licht auf diese Geschichte.

LÖSUNGEN

S. 19: Es treffen zu: 1, 2, 4, 7, 10, 11, 12, 14, 15

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Kennst du Chioma?

**Aus der Erzählung von Terry lernst du Mom Chioma ein bisschen kennen.
Schau dir die Bilder im Buch genau an und lies den Text aufmerksam.
Kreuze dann an, was deiner Meinung nach zutrifft und was nicht.**

	richtig	falsch
1. Chioma war eine selbstbewusste, fröhliche Frau.		
2. Sie hatte ihre eigene Radiosendung.		
3. Nähen gehörte nicht zu Chiomas Stärken.		
4. Gerne trug sie buntes Gewand und verschiedenfarbige Socken.		
5. Über ihre Kindheit hat sie nicht gerne gesprochen.		
6. Sie war ein Mensch, der große Angst vor den Behörden hatte.		
7. Chioma erzählte Terry gerne Geschichten aus ihrem Leben.		
8. Aufgewachsen ist sie in England, als Erwachsene kam sie nach Wien.		
9. In Österreich lebte Mom Chioma in einem großen Haus.		
10. Mit Chioma konnte man lustige Sachen machen.		
11. Sie war eine Frau, die jeden Tag gefeiert hat.		
12. Mom Chioma wollte, dass nach ihrem Tod ihre Freunde nicht traurig sind. Sie sollten in ihre Wohnung kommen, um sich aus ihren persönlichen Dingen etwas auszusuchen und mitzunehmen.		
13. Chioma hatte einen Unfall, an dessen Folgen sie starb.		
14. Sie war an mehreren Orten in verschiedenen Ländern zu Hause.		
15. Mom Chioma war eine weise Frau, die viele Freunde hatte.		
16. Im wirklichen Leben gab es eine Frau namens Linda Nkechi Louis, die für das Mädchen Susi so war wie Chioma für Terry im Buch.		

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Weisheiten Chiomas

Kannst du von Chiomas Lebensweise und ihrer Lebensweisheit etwas für dein Leben „mitnehmen"? Kreise ein, was das ist. Oder schreibe spontane Gedanken zu den einzelnen Sätzen.

Du bist genau richtig, so, wie du bist.

Wenn ich gestorben bin, sollt ihr nicht weinen, sondern zusammen feiern.

Ich trage gerne zwei verschiedenfarbige Socken – sie passen perfekt, nur nicht zueinander.

Das Gewand in meinem Kleiderschrank ist bunt und er steht immer offen.

Ich feiere jeden Tag meinen Geburtstag.

Manchmal habe ich gern ein kleines Geheimnis, das nur ich kenne
(wie z. B., unter meinem schönen weißen Sonntagskleid heimlich Boxershorts zu tragen).

Wenn ich etwas wissen will, mache ich mich auf die Suche nach der Antwort.

Es ist gut, sich zurückzuerinnern, wie man als Kind war und wo die eigenen Wurzeln sind.

Erinnerungsstücke können ein wenig über den Verlust eines verstorbenen Menschen hinwegtrösten.

Es ist schön und wichtig, Kontakt zu seinen Freunden und zu seiner Familie zu halten, auch wenn sie weit weg wohnen.

Man darf sich von Behörden nicht einschüchtern lassen.

Sei kreativ, feiere das Leben, sei glücklich!

„Leaving somewhere and arriving elsewhere can sometimes be tiring, but it's worth it."

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Was erzählt mein Zimmer über mich?

Als Terry Chiomas Wohnung nach ihrem Tod betritt, ist alles so, als würde sie noch leben. Die Gegenstände geben dem Leser/der Leserin Auskunft darüber, wer diese Frau war und wie sie gelebt hat. Nur die Stille und ihre Abwesenheit zeigen, dass sie nicht mehr lebt.

Beantworte folgende Fragen:

Welche Gegenstände in deinem Zimmer sagen etwas über dich aus?

Wenn sich jemand, der dich nicht kennt, in deinem Raum umsieht,
wie würde er dich dann beschreiben?

Welche drei Dinge würden sich deine besten Freunde/Freundinnen aus deinem Zimmer mitnehmen als Erinnerungsstücke an dich?

Die Bilder in diesem Buch

Das Buch erzählt die Geschichte nicht nur in Worten, sondern auch sehr stark durch Bilder.

Beantworte folgende Fragen und begründe deine Meinung:

Welches Bild beeindruckt dich am meisten?

Welche Illustration spricht dich am wenigsten an?

In welcher Zeichnung wird deiner Meinung nach der Verlust Chiomas am deutlichsten dargestellt?

Welches Bild strahlt für dich die meiste Lebensfreude und Lebendigkeit der Verstorbenen aus?

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2019/Kollektion

Frida, Flii und Mo

Andreas Thaler, Lisa Maria Wagner

Luftschacht Verlag 2018 I 36 Seiten I € 22,10 I Ab 3 Jahren

Frida lebt mit ihren Freunden Flii, einem superschlauen Wicht mit roter Strickmütze, und Mo, einem Walfisch, der zu dünn ist, um Moby Dick genannt zu werden, in einer Stadt, um die „eine endlos lange Mauer" läuft. Kein Mensch spricht mehr über die hohe, hässliche Wand. Kein Mensch, aber Flii … Spielerisch und in verspielt abwechslungsreichen Illustrationen nähert sich das Trio der Mauer an, um sich mit erfrischender Neugierde und bedingungsloser Offenheit zu fragen, was sich wohl hinter den vielen grauen Steinen verbergen könnte …

Impulse für Ihren Unterricht

Vor dem Lesen

Die Kinder betrachten das Cover: Wer könnte Frida, wer Flii und wer Mo sein? Worum geht es wohl in der Geschichte?

Die Mauer in der Realität …

Frida und Flii bemalen die Mauer, die die Stadt umgibt. Sollte es in Schulnähe eine Mauer geben, kann darüber gesprochen werden, welchen Zweck sie hat, wann und von wem sie erbaut wurde, und vielleicht darf sie auch bunt von den Kindern bemalt werden.

Die SchülerInnen recherchieren, wo es auf der Welt große Mauern gab/gibt bzw. welche Mauern geplant werden (z. B. Berliner Mauer, Chinesische Mauer, Mauer zwischen USA und Mexiko …).

… und im Kopf

„Ich dachte sowieso immer, die Mauer ist nur in euren Köpfen", lacht Flii und freut sich.

Wie kann eine Mauer im Kopf sein? Was ist damit gemeint?

Die SchülerInnen fertigen eine Collage an: Dazu werden Menschenköpfe auf ein Plakat gezeichnet, Schlagzeilen aus Zeitungen ausgeschnitten, in denen von (geistigen) Mauern die Rede ist, und über die Stirnen der Köpfe geklebt.

Die SchülerInnen bilden Gruppen: Jede zeichnet gemeinsam ein buntes Bild (die anderen sollen es nicht sehen). Dann wird ein graues Papier darüber gelegt und an den Rändern des Bildes fest-geklebt. Stück für Stück soll nun eine andere Gruppe Löcher ins graue Plakat („die Mauer") reißen: (Wann) erkennt sie, was zum Vorschein kommt?

Die Lehrperson liest den Kindern die Geschichte vor, die SchülerInnen malen eines der „Bilder", die Frida beim Blick durch die Löcher in der Mauer sieht. Anschließend werden die Illustrationen im Buch gemeinsam betrachtet.

Ein Loch in der Mauer

Die Kinder blicken durch ein imaginäres Loch in der Fantasie-Mauer und beschreiben möglichst detailreich, was sie auf der anderen Seite der Mauer sehen.

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Frida und ihre Freunde – und du?

Frida hat zwei beste Freunde: Flii und Mo. Beantworte die Fragen!

Frida ist klein. Höchstens einen Meter hoch. Wie groß bist du?

Ich bin _____

Mo ist Fridas Freund. Er ist ein kleiner Walfisch. Frida hat ihm seinen Namen gegeben. Welches Tier hättest du gerne zum Freund?

_____

Wie sieht das Tier aus?

_____

Welchen Namen gibst du dem Tier?

_____

Flii ist ein kleiner Wicht mit einem komischen Gesicht. Frida hat ihn auf der Straße gefunden. Er sieht ein bisschen unheimlich aus. Aber er ist sehr lieb und sehr schlau. Wie könnte dein kleiner Wicht aussehen? Zeichne ihn hier!

Wie nennst du deinen kleinen Wicht?

_____

Wie ist er? (lieb, schlau, mutig, ängstlich, lustig, schüchtern, frech …)

_____

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Die rätselhafte Mauer

Was könnte hinter der Mauer sein?
Kreise ein, was du dir vorstellen kannst. Schreibe deine Ideen auf!

ein buntes Land ganz aus Zuckerwatte und Schleckern

Berge, ein See, ein Wald und viele Tiere

eine andere Stadt mit Erwachsenen und Kindern, die an der Mauer spielen

dunkelgrüne Außerirdische mit drei Köpfen

Wer könnte die Mauer gebaut haben und warum?

Das war ein König, der sein Volk vor einem anderen, bösen König schützen wollte.

Eine gemeine Hexe hat die Mauer hergezaubert, um die Menschen in der Stadt zu bestrafen, weil sie über ihre lange Nase gelacht hatten.

Die Mauer ist eigentlich der Ring eines Riesen, der ihn vor langer Zeit verloren hat.

Male, was du auf die Mauer zeichnen oder schreiben würdest!

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Wie bei uns, nur eben anders

Eigentlich, denkt sich Frida, ist dort auf der anderen Seite alles so wie bei uns, nur eben anders.

Fülle zuerst die Spalte „Österreich" für dich aus. Befrage dann eine Person, die nicht in Österreich aufgewachsen ist oder deren Familie aus einer anderen Kultur kommt, und schreibe ihre Antwort in die Spalte „anderes Land".

	Österreich	anderes Land
Welches Fest magst du besonders? Warum?		
Was macht dich traurig?		
Welche Speise aus deinem Land magst du sehr gerne?		
Welche Musik gefällt dir gut?		
Welches Wetter hast du am liebsten?		
Was machst du gerne in deiner Freizeit?		

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2019/Kollektion

Meine liebsten Dinge müssen mit

Sepideh Sarihi, Julie Völk

Beltz & Gelberg 2018 I 30 Seiten I € 13,40 I Ab 5 Jahren

„Wir fliegen in ein anderes Land und wohnen dort in einer neuen Wohnung." Die Eltern freuen sich, doch die kleine Ich-Erzählerin ist traurig. Ihre liebsten Dinge haben im Koffer keinen Platz: der Birnbaum, der Busfahrer, ihre Freundin, das Meer. Und doch kann sie ihr neues Zuhause annehmen, ohne ihre alte Heimat zu vergessen.
Ein mit großem Zartgefühl erzähltes und gezeichnetes Bilderbuch, in dem sich das komplexe Thema von Abschied und Neubeginn in wenigen Worten und Strichen emotional verdichtet.

Impulse für Ihren Unterricht

Die Geschichte fortsetzen

Nach Lektüre des Buchs (inklusive der letzten Doppelseite!) sollen die SchülerInnen fantasieren, wie die Geschichte des Mädchens weitergehen könnte.

In meinen Koffer packe ich ...

Natürlich kommt einem das Spiel „Ich mache eine Reise und in meinen Koffer packe ich ..." in den Sinn. Es kann in adaptierter Form gespielt werden, indem jedes Kind *eine liebste Sache* in den Koffer packen kann.

Entdeckungsreise durchs Buch

Die Illustrationen Julie Völks bieten viele Möglichkeiten, Kleinigkeiten zu entdecken und sich Geschichten oder kurze Dialoge (z. B. zwischen Seepferdchen und Fisch oder zwischen den beiden Freundinnen) zu den Bildern auszudenken.

LÖSUNGEN

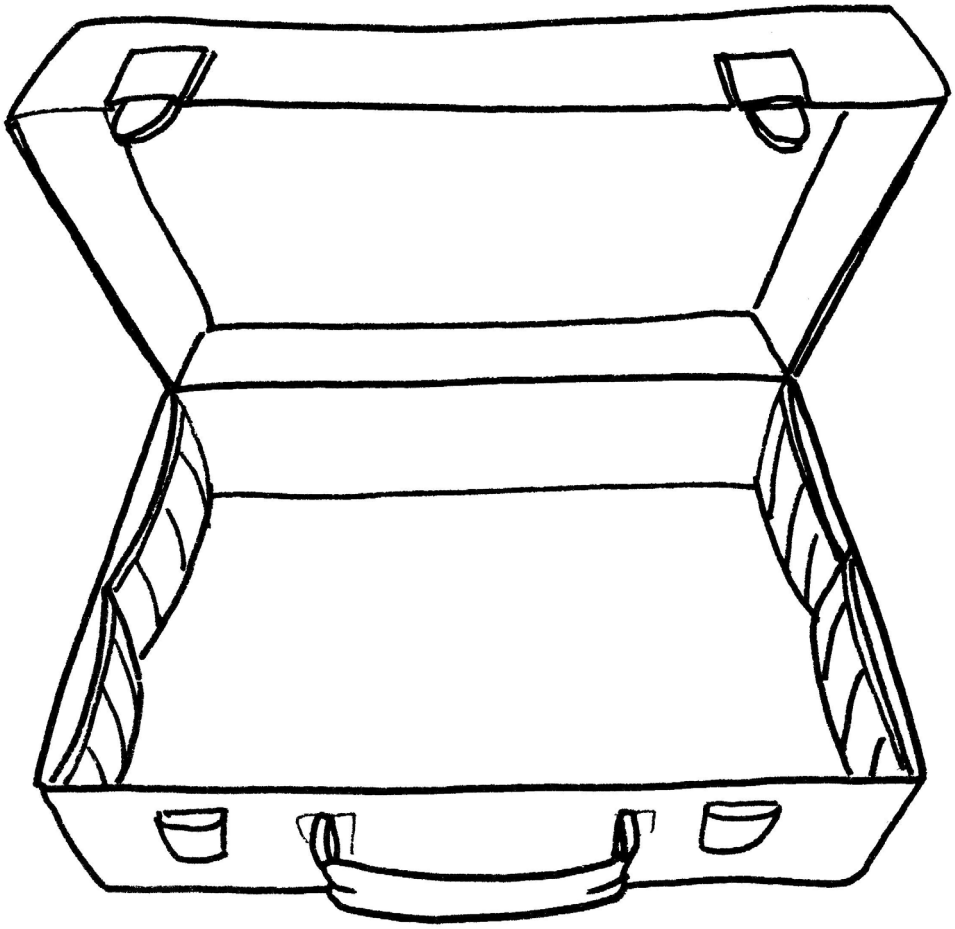
S. 28: Flasche; Fisch; Hut; Bäumen; Vögel; Birne; rot; Lexikon; Ball; Besen; Drachen

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

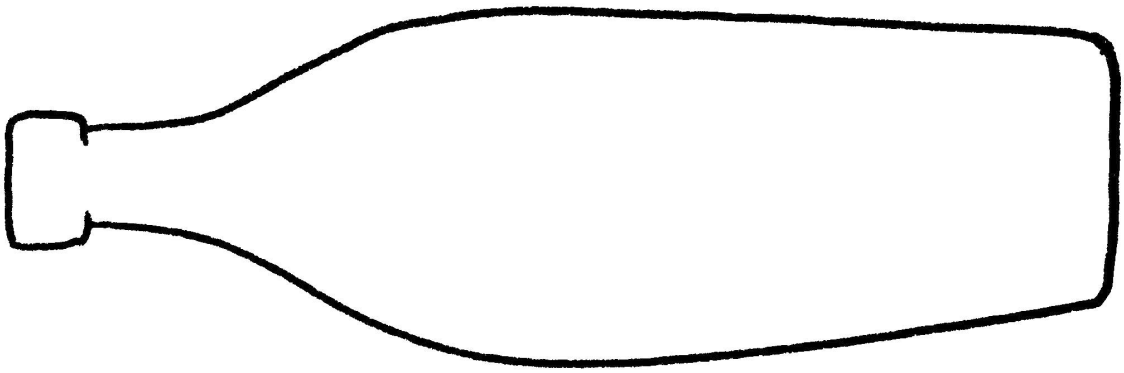
Meine liebsten Dinge

Stell dir vor, deine Mutter würde dich bitten, deine liebsten Sachen einzupacken, weil ihr übersiedelt.

Was würdest du in deinen Koffer packen? Schreibe nicht mehr als 7 Dinge in den Koffer!



Was hätte im Koffer keinen Platz, würdest du aber unbedingt mitnehmen wollen? Schreibe nicht mehr als 5 Dinge in die Flasche!



Illustrationen: Alexandra Mesensky

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Schau genau!

Finde folgende Dinge im Buch und ergänze dann die Sätze!

Ich sehe …

einen Wal und rechts von ihm eine _____, die im Meer schwimmt.

ein Seepferdchen, das einen _____ in einer Flasche ansieht.

einen Hund mit einem _____ am Kopf, der im gelben Autobus sitzt.

einen Springbrunnen, der von vier _____ umgeben ist.

ein gelbes Schiff, auf dem sieben _____ sitzen.

ein Mädchen mit einer blauen Jacke, das eine _____ in der Hand hält.

einen _____-weiß gestreiften Leuchtturm am Meer.

ein dickes _____ , das vor einem Puppenwagen am Boden liegt.

ein Mädchen, das einen _____ in die Luft wirft.

einen _____ , den das Mädchen wie ein Ruder in der Hand hält.

einen Buben, der an seiner Schnur einen _____ in die Luft steigen lässt.

Schreibe in einem Satz, was du noch entdeckt hast:

Ich sehe _____

_____ .

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Meine liebsten Dinge im Herzen mitnehmen ...

Stell dir vor, du übersiedelst in eine weit entfernte Stadt. Überlege dir drei Dinge, die du gerne mitnehmen würdest, die aber nicht in einem Gepäckstück transportiert werden können.

Schreibe sie hier auf:

1. _____

2. _____

3. _____

Wie könnten diese liebsten Dinge dennoch in deine neue Heimat gelangen?

Schreibe deine Ideen hier auf:

_____

_____

_____

Was meinst du? Beantworte folgende Fragen:

Aus welchem Land könnte die Familie stammen? Wohin könnte sie übersiedelt sein? Begründe deine Meinung.

_____

Was könnte der Bub ohne Badehaube, der neben den anderen Kindern am Ufer steht, gerade denken?

_____

Stell dir vor, der Junge mit dem Drachen erblickt das Mädchen mit dem roten Koffer. Was könnte er zu ihr sagen? (Schau mal auf die letzten beiden Seiten des Buchs!)

_____

Wie gefällt dir die Lösung, die das Mädchen für ihre liebsten Dinge findet? Begründe deine Meinung.

_____

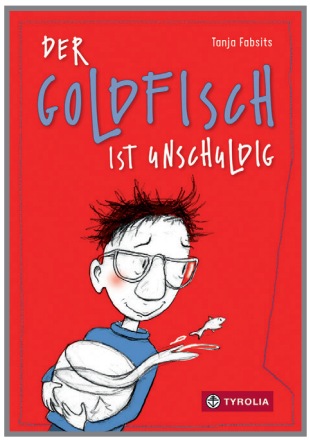
© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2019/Kollektion

Der Goldfisch ist unschuldig

Tanja Fabsits

Tyrolia Verlag 2018 I 168 Seiten I € 14,95 I Ab 9 Jahren



Als Henri seinen Goldfisch aus dem Fenster wirft und der Hausmeister Signore Montesanto ihn rettet, beginnt die Freundschaft mit dem mutmaßlichen Ex-Geheimagenten, der immer Rat weiß. Den kann Henri auch brauchen, liegt doch sein Papa nur auf dem Sofa und starrt müde vor sich hin. Das beste Weihnachtsfest aller Zeiten soll ihm neue Lebensfreude bringen – doch das zu organisieren, ist gar nicht so einfach …
Ein mit Leichtigkeit und Witz erzähltes Debüt über die chaotische Suche nach einer Problemlösung, die anders gelingt als gedacht.

Impulse für Ihren Unterricht

Pläne schmieden

Henri schmiedet gemeinsam mit Herrn Montesanto Pläne, wie er seinem Vater helfen könnte, und muss sich dabei immer wieder etwas Neues einfallen lassen, wenn seine Pläne durchkreuzt werden. Die SchülerInnen überlegen sich gemeinsam ein Vorhaben, das sie in der Klasse verwirklichen wollen (z. B. Anlegen eines Klassenbeetes im Schulgarten, Einführung einer gesunden Jause einmal pro Woche o. Ä.) und fertigen einen genauen Plan dafür an. Zwischendurch wird immer wieder kontrolliert, ob die Planung eingehalten wird. Im negativen Fall wird gemeinsam nach Lösungen gesucht, um das Ziel zu erreichen.

Was tun bei Mobbing?

Henri und einige andere Kinder in der Schule leiden unter „Maximus“. Das Buch eignet sich daher gut, um über das Thema Mobbing zu sprechen, über Wege aus dem Mobbing zu informieren und Henris Umgang mit Maxi zu erörtern. (Natürlich angepasst an das jeweilige Klassenklima.)

Was fehlt Henris Vater?

Anhand Henris Schilderungen lässt sich erahnen, dass sein Vater an einem Burn-out leidet oder/und an Depressionen. Bei entsprechendem Alter können die SchülerInnen recherchieren, welche Krankheiten das sind und welche Einrichtungen es gibt, an die man sich wenden kann, wenn ein Familienmitglied davon betroffen zu sein scheint.

Ein Brief von Henris Vater

Henri schreibt im Laufe der Geschichte viele Briefe an seinen Papa, auch wenn dieser sie nicht gleich liest (das tut er erst am Weihnachtstag und kann somit nachvollziehen, was sein Sohn in den letzten Wochen gedacht, erlebt und gefühlt hat). Die SchülerInnen verfassen einen Brief im Sinn von Henris Papa an seinen Sohn, den Henri nach seiner Italienreise auf seinem Kopfpolster vorfinden wird.

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Er/Sie ist ...

Ordne die unten stehenden Eigenschaften den Personen aus dem Buch zu, indem du zu jedem Wort die richtige Nummer schreibst. Ergänze mit weiteren Eigenschaften.

Tauscht euch anschließend in der Klasse über eure Lösungen aus!

Henri	Max	Henris Papa	Signore Montesanto	Marie	Onkel Anton
1	2	3	4	5	6

mutig berechnend verlässlich verletzt egoistisch

sensibel verträumt nicht sehr intelligent spontan

ängstlich ruhig schüchtern optimistisch offen

hilfsbereit umsichtig verwöhnt treu verschlossen

ehrlich hört gut zu eingebildet überlegt

mit Schuldgefühlen beladen pessimistisch ausgefuchst

dankbar herzlich stolz zögerlich

überheblich trotzig verliebt krank

weise einfallsreich unsensibel verletzend

schlau besorgt aufbrausend

Beantworte folgende Fragen und begründe deine Antworten:

Ist dir Henri sympathisch?

_____

Findest du seinen Plan schlau? Hast du zu Beginn des Buchs gedacht, dass er erfolgreich sein wird?

_____

_____

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Aus dem Buch ...

„Maximilian ist also nicht besonders nett, aber dafür umso beliebter: Denn er verprügelt jeden, der ihn Maxi nennt. Er verprügelt auch viele Leute, die ihn Maximilian nennen. Deswegen nenne ich ihn Maximus, den Diktator (wenn er es nicht hört). Bloß die Leute, die ihn toll finden, die prügelt er nicht. Die stehen unter seinem Schutz. Ich vermute, dass ihn deshalb so viele toll finden." (S. 18)

Recherchiere und schreibe auf: Was ist ein Diktator?

Glaubst du, dass wirklich viele Maximilian toll finden? Begründe deine Meinung!

„Vor Kurzem war ich daraufgekommen, Dinge, über die ich nicht wirklich reden wollte, in der Früh anzusprechen. Da war Mama noch mehr in Eile als sonst. Es funktionierte fast immer!" (S. 29)

Hast du auch so eine Taktik entwickelt? Falls ja: Schildere sie kurz!
Falls nein: Was hältst du von jener Henris?

Signore Montesanto, der Geheimagent: Lies auf den folgenden Seiten nach, was der Hausmeister über seine gefährlichen Einsätze als Agent erzählt. S. 50 f, S. 63 f, S. 121 f

In den Geschichten verpackt ist stets eine Botschaft für Henri. Finde heraus, welche das jeweils sein könnte, und schreibe sie hier auf.

Stell dir vor, du hast dein Mathematik-Hausübungsheft zu Hause vergessen.
Denk dir eine „Geheimagentenstory" aus, was mit dem Heft passiert ist, und erzähle sie deinen Klassenkolleginnen und -kollegen.

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Henri und die Wut

Anfangs kommt das Goldfischglas samt Goldie, dem Goldfisch, aus dem Fenster geflogen *(S. 9)*, dann tritt Henri gegen die Hausmauer *(S. 48)*, boxt in ein Sofakissen *(S. 49)* und schließlich schreit er seine Wut hinaus *(S. 134 und S. 158)*. Er geht auf verschiedene Weise mit dem Gefühl der Wut um.

Wie ist das bei dir? Schreibe die Sätze so fertig, wie sie für dich passen!

Das letzte Mal, als ich so richtig wütend war …

_____ .

Wenn ich ein Gefühl der Wut empfinde, äußert sich das bei mir körperlich so:

_____ .

Wütend macht mich, wenn …

_____

_____ .

So kann ich am besten meine Wut abbauen:

_____

_____ .

Henri _____ ,

aber ich _____ .

Wenn meine Wut einen Körper oder eine Form hätte, dann würde sie

_____

heißen und so aussehen:

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2019/Kollektion

Frosch und die abenteuerliche Jagd nach Matzke Messer

Michael Roher

Tyrolia Verlag 2018 I 192 Seiten I € 14,95 I Ab 9 Jahren

Als die zehnjährige Lupinie, genannt Frosch, im Urlaub auf einem Waldviertler Bauernhof landet, kann sie nicht ahnen, dass dort ein wildes Abenteuer inklusive sprechender Gurken, einem gefürchteten Kinderfresser und einer Mumie mit Vorliebe für Rock' n' Roll auf sie wartet. Absurder Humor und außergewöhnliche Figuren zusammen mit großer Lust am Sprachspiel machen Michael Rohers Buch zu einer rasant-schrägen Lektüre, die von dem doppelbegabten Künstler gleichermaßen witzig illustriert ist.

Impulse für Ihren Unterricht

Vorlesen!

Dieses Buch eignet sich besonders gut zum Vorlesen, denn so kommen der Sprachwitz, die zwischendurch eingebauten gereimten Texte, die Dialekte und Redeweisen der handelnden Personen (des Bauernsohns, der rappenden Gurke Big G., Ginas, der Gurke mit italienischen Wurzeln, Gunnars, der feminin wirkenden Gurke, der Hexe, des wohlerzogenen Drachentöters Sigi etc.) voll zur Geltung und bereiten noch mehr Vergnügen!

Das Cover

Nicht nur der Inhalt dieses Buchs ist „schräg", sondern bereits das Cover zeigt, dass darin verschiedene nicht alltägliche Gestalten vorkommen. Die SchülerInnen sollen beschreiben, was sie am Cover sehen, darüber sprechen, wie es ihnen gefällt und ob es sie neugierig auf das Buch macht.

Erwartungen an den Urlaub

Die Protagonistin, „Frosch" genannt, hat große Erwartungen an den Sommerurlaub; immerhin haben ihre Eltern versprochen, dass es „ein unvergesslicher Urlaub" wird. Auf S. 8–9 kann man nachlesen, was sie alles in ihren Rucksack packt. Können die SchülerInnen daraus ablesen, welcher „Urlaubstyp" sie ist und worauf sie sich freut?

Ausgehend davon kann darüber gesprochen werden, wohin die Kinder gerne auf Urlaub fahren (würden) und was sie dafür alles einpacken (müssten). Welcher „Urlaubstyp" sind sie – Abenteuer oder Erholung, Meer oder See, Hitze oder Kühle, Berge oder Strand …?

LÖSUNGEN

S. 36: 1 Sigi, 2 Big G., 3 Walpurga, 4 Junior, 5 Lou, 6 Echin Azea, 7 der Direktor, 8 Gina, 9 Frosch, 10 Mitzi, 11 Gunnar, 12 Matzke

S. 37: abenteuerlich

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Bist du ein Sprachtalent?

Kannst du diese Textzeilen „übersetzen"?

Der Bauernsohn Junior (S. 16): *„Jo, a Kinderfresser is des, ana vo de gonz oagn! Zumindest sogt des de oide Meier. Owa, ehrlich gsogt, de gute Frau hot an ziemlichen Sprung in da Schissl, wonnst verstehst, wos i moan."*

Gina, die Senfgurke mit italienischen Wurzeln (S. 26): *„Aber, sag mal, was ist eigentlik mit dir? Ik meine, was makst du hier mitten in die Nakt? Ist nikt schon eine bissken spät für eine kleine Ragazza wie dik?"*

Sigi, der Sagenheld (S. 148): *„Mit Verlaub, junge Dame! Wir sind, wenn ich das anmerken darf, ja nicht zu unserem privaten Amüsement hier. Vielmehr führt uns eine dringende Mission zum Schloss Ihres werten Herrn Onkels."*

Big G., die Rapper-Senfgurke (S. 165): *„Yo, Mann, jetzt denk nach, Alter! Mach mal Datencheck in deinem Oberstübchen!"*

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Wer sagt was?

Im Buch kommen viele verschiedene Figuren vor. Weißt du, wer Folgendes sagt? Ordne die Namen aus dem Kästchen den passenden Sprechblasen zu!

Frosch Matzke Sigi der Direktor Big G. Echin Azea
Gina Walpurga Junior Mitzi Lou Gunnar

1 Schaun S'! Für mich ist das doch auch nicht lustig. Oder denken Sie, meine Arbeit bereitet mir Vergnügen?

2 Wir machen dicke, fette Party in tha house, klar?

3 Wenn ihr euch nicht sofort an den Herd stellt und mir meinen Rübeneintopf kocht, dann verarbeite ich euch auf der Stelle zu Gurkensalat!

4 Wos isn leicht des fira Wiawe in olla Heagottsfriah?

5 Ich wohne in dem Schloss, seit ich denken kann.

6 Sag mal, Untertanin. Was hältst du eigentlich von ein bisschen Musik?

7 Manch einer behauptet, sie wäre bis zum Mond geflogen.

8 Eine ekte Abenteuer! Das ist dok unsere Chance!

9 Gibt's hier auf eurem Hof auch irgendetwas Aufregendes? So was wie Kampfstiere zum Beispiel?

10 Wissen Sie, eigentlich waren mein Mann und ich immer das Traumpaar der Manege.

11 Mein Lieber, wer bist du denn, du hübscher, kleiner Schnuckiputz?

12 Mein absolutes Lieblingsrezept: Wildreis-Risotto mit Rosmarin!

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Was passt zusammen?

Füge die richtigen Satzteile zusammen, so erhältst du ein Lösungswort.
Wenn du Hilfe brauchst, schlag auf den angegebenen Seiten im Buch nach!

1	Frosch wird so genannt, weil sie eine	um ins Gruselschloss des Grafen Gurgel zu kommen. (S. 152)	**E**
2	Auf den sechs blauen Perlen seiner Halskette	und diplomierter Sagenheld (S. 56)	**R**
3	Im Gästezimmer der Hexe wohnt	den Manni in seinem Bazar auf dem Mond zum Kauf anbietet. (S. 105)	**T**
4	Die Tochter des Zirkusdirektors wurde	weil im Zauberspruch die Rede von einem „Dicken da“ ist. (S. 165)	**C**
5	Gunnar ist völlig begeistert vom Beauty-Case,	nach Ibiza, um Partys zu feiern. (S. 185)	**L**
6	Die Hexe schlüpft in ein himmelblaues Hasenkostüm,	sind die Buchstaben J-U-N-I-O-R eingraviert. (S. 15)	**B**
7	Ein fliegender Teppich vom Typ Oriental dreitausend bringt	ihre Eltern fahren mit ihr auf einen Gurkenbauernhof nach Hinter-schweinsbach. (S. 11)	**H**
8	Die drei Gurken verkleiden sich als Frankfurter Würstchen,	eine Mumie namens Echin Azea, also ein Pharao, der Heavy Metal liebt. (S. 41 f)	**E**
9	Siegfried von Xanten ist staatlich geprüfter Drachentöter	Vorliebe für Grün hat, eine richtige Wasserratte ist und hoch hüpft. (S. 5 f)	**A**
10	Big G., Gunnar und Gina reisen mit dem fliegenden Teppich	wie der Kinderfresser aus ihrem Märchenbuch aussieht. (S. 92)	**I**
11	Frau Meier berichtet von einem Mann, der haargenau	versehentlich mit einer Kanone auf den Mond geschossen. (S. 71)	**N**
12	Walpurga verzaubert unabsichtlich Matzke Messer anstatt Big G.,	die Abenteurer wieder zurück auf die Erde. (S. 140)	**U**
13	Frosch freut sich auf einen abenteuerlichen Urlaub, aber	weil sie nur in dieses Kleidungsstück passt. (S. 109)	**E**

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2019/Kollektion

Dieser wilde Ozean, den wir Leben nennen

Elisabeth Steinkellner

Beltz & Gelberg 2018 I 236 Seiten I € 14,40 I Ab 14 Jahren

Simon, 16 Jahre, ist alleine. Alleine in einer fremden Stadt, in der er eine Zugbekanntschaft namens Paulus wiederfinden möchte. Dort trifft er jedoch auf Antonia, die sich nach dem spurlosen Verschwinden ihres Bruders gleichermaßen verlassen fühlt. Aus zwei Perspektiven und in kurzen sich abwechselnden Passagen gibt dieser poetische Roman einen tiefen Einblick in die Seelenlandschaft zweier Jugendlicher und erzählt auf melancholische Weise davon, wie man sich verstehen kann, ohne sich zu kennen.

Impulse für Ihren Unterricht

Fantasievolle Farbkreationen

Die SchülerInnen lesen zuerst die Kapitelüberschriften des Buchs, von denen einige neu erfundene Farbnamen sind wie z. B. segelflossengelb, katzenblau, schöngrau, glutorange …

Dann denken sie an lustige, traurige, bewegende, dunkle … Erlebnisse in ihrem Leben und erfinden dazu passende Farbnamen. Schließlich könnten diese neuen Farbkreationen auch auf Papier oder Leinwand gemalt werden.

Nachrichten Antonias und Simons

Die SchülerInnen verfassen aus Simons oder Antonias Sicht einen Brief/eine E-Mail, in dem/der sie schildern, was sich seit Simons Abreise zugetragen hat, was sie erlebt haben und wie es ihnen geht.

Freizeit

Antonia geht gerne ins Café „Blauer Pfau“ und trifft sich abends im Lokal „Blue Cat“ mit Freunden. Simon verbringt zu Hause viel Zeit mit seinem Freund Lenz. Gemeinsam besuchen Antonia und Simon ein „Aquarium“, gehen eislaufen, treffen sich in den oben erwähnten Lokalen, essen gemeinsam Pizza, reden im Park miteinander etc.

Die SchülerInnen tauschen sich in Gruppen darüber aus, wie sie ihre Freizeit gestalten, was sie gerne am Wochenende unternehmen, welche Orte sie ab und zu, nie oder häufig aufsuchen und ob sie lieber alleine, in kleiner Gruppe oder mit einer großen Clique ihre freie Zeit verbringen. Sollte das Klassenklima diesen persönlichen Austausch nicht erlauben, könnten auch ein Fragebogen gemeinsam erstellt, anonym ausgefüllt und danach die Daten analysiert bzw. statistisch dargestellt werden.

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Freundschaft

Simon:

„Lenz. Mein bester Freund. Mein einziger Freund, eigentlich. Der sich daran gewöhnt hat, dass ich nicht viel rede, und das okay findet. Der mit mir abhängt, obwohl er einer der beliebtesten Typen der Klasse ist. Vielleicht sollte ich bei nächster Gelegenheit mal sagen: Danke, Lenz, dass du mein Freund bist. Aber wahrscheinlich würde er mir dann seinen Arm um die Schultern legen, die Stirn in tiefe Falten ziehen und antworten: Okay, Simon, jetzt bist du also völlig durchgedreht." (S. 33) „Bei Lenz muss ich nie überlegen, was ich sagen soll. Entweder sage ich gar nichts und weiß, dass Lenz das okay findet, oder ich sage einfach, was ich denke, und es fällt mir nicht mal sonderlich schwer. Lenz findet sogar, dass ich auf meine ganz eigene Art und Weise witzig bin. Zumindest manchmal. Obwohl wir beide so unterschiedlich sind, sind wir trotzdem ein gutes Gespann." (S. 57)

Antonia:

Ihre Freundin Ines meint zu ihr: *„Zum Beispiel bewundere ich dich dafür, dass du so ganz du selber bist, ohne irgendwas darstellen zu wollen oder immer lieb und nett zu sein, damit dich alle mögen. Und ich find's cool, dass du dich so von deinen Gefühlen leiten lässt und es oft nur Kleinigkeiten braucht, um in dir ganz Großes auszulösen, egal ob große Begeisterung oder große Wut." Ich [Antonia] bin baff. „So siehst du das? Diese Eigenschaften finde ich fürchterlich." … „Antonia", flüstert sie, „du bist nicht so schrecklich, wie du glaubst. Du bist überhaupt nicht schrecklich. Du bist, wie du bist, und ich bin nicht trotzdem deine Freundin, sondern genau deswegen." (S. 196)*

Beantworte folgende Fragen und begründe deine Meinung:

Welcher der beiden Textausschnitte spricht dich mehr an?

Erkennst du dich selbst bzw. deine Art, Freundschaft zu leben in einer der Stellen wieder?

Was macht für dich eine gute Freundschaft aus?

Würdest du dich selbst als einen guten Freund/eine gute Freundin bezeichnen?

Ist/Wäre es für dich wichtig, eine beste Freundin/einen besten Freund zu haben?

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Dein Leben – ein wilder (?) Ozean

dive in and swim
back and forth
up and down
and in between the lines
of this weird ocean
we call life

(Auszug: Colors of Water)

Nimm diese Strophe des Textes, den du in vollständiger Version auf S. 236 im Buch findest, als Schreibimpuls, um dein bisheriges Leben zu betrachten.

Wann bist du „eingetaucht", wann ging es hinauf, wann hinunter, wann wurde es stürmisch in deinem „ocean we call life"?

Du kannst deine Gedanken auch in Gedichtform wiedergeben und/oder auch den Text grafisch gestalten (z. B. Wellenlinien, verschiedene Farbtöne etc.)

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Antonias Familie

Lies die angegebenen Textstellen im Buch und schreibe danach rund um die Namen der Familienmitglieder deine Gedanken auf. Notiere zwischen den Personen, was du zu deren Verbindungen zu sagen hast.

Antonias Bruder: S. 96 (letzter Absatz) – S. 99, S. 231 (linker Textblock)

Antonias Vater: S. 146 (letzter Absatz) – S. 147

Antonias Mutter: Kapitel „Kapitänin" (S. 155–158) und S. 220 (letzter Absatz – S. 222)

Antonia: S. 65 (2. Absatz), S. 125 (letzter Absatz) – S. 127, S. 140 (letzter Absatz – S. 141)

ANTONIA **VATER**

MUTTER **BRUDER**

Poseidon

Lies das Kapitel S. 34–36, nachdem du die Übung oben erledigt hast.
Beantworte danach folgende Fragen:

Wer könnte Sinja sein?

Wessen Geburtstag will Sinja feiern?

Was hat Poseidon mit dem Treffen zu tun?

Warum reagiert Antonia auf Sinjas neue Frisur nicht positiv?

Welche unterschiedlichen Gefühle treten in diesem Kapitel zum Vorschein?

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2019/Kollektion

My Father Never Cut His Hair

Peter Phobia

Luftschacht Verlag 2018 I 80 Seiten I € 16, 50 I Ohne Altersangabe

Graphic Novel? Illustrierter Roman? Bilderbuch für Jugendliche? Dieses 80-seitige Buch entzieht sich einer klaren Einordnung und schafft dennoch oder gerade deswegen eine einzigartige Form des Erinnerns. Rot-grau-violette Illustrationen und eine in englischer Sprache gehaltene Retrospektive über das Leben sowie den folgenschweren Autounfall des Vaters kreieren eine künstlerische sowie einfühlsame Annäherung an die 1980er-Jahre in einer deutschen Kleinstadt und an „the story of my father".

Impulse für Ihren Unterricht

Informationen zum Buch

Eine interessante Information aus der Diplomarbeit von Philipp Leberle, Künstlername Peter Phobia, **https://fedora.phaidra.bibliothek.uni-ak.ac.at/fedora/get/o:8191/bdef:Content/get**, die nach der Lektüre des Buchs gelesen werden könnte:

„Obwohl sich *My Father Never Cut His Hair* auf biographische Tatsachen aus der Familiengeschichte des Autors bezieht, handelt es sich in dem Buch um eine fiktive Erzählung. Die Grenze zwischen Fiktion und Tatsache verschwimmt jedoch durch den äußerst persönlichen Einstieg und der/die LeserIn wird bewusst im Glauben gelassen, es handle sich um eine vollkommen biographische Geschichte."

Auf der Website des Autors **https://peterphobia.com/Home** gewinnt man einen Einblick in sein Schaffen und sieht auch ein Foto von ihm.

Would you have done anything differently ...?

… wenn du gewusst hättest, dass deine Jugend mit 26 Jahren endet?

In etwa diese Frage würde der Erzähler gerne seinem Vater stellen. Die SchülerInnen sind eingeladen zu reflektieren, ob sie ihr Leben anders, als sie es derzeit vorhaben, planen würden, wenn sie wüssten, dass ihr Leben mit 26 Jahren endet.

LÖSUNGEN

S. 45: Holidays

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Farbstimmungen

Das schreibt der Autor des Buchs, Philipp Leberle – Künstlername Peter Phobia – in seiner Diplomarbeit, ein Teil derer das Buch selbst war:

https://fedora.phaidra.bibliothek.uni-ak.ac.at/fedora/get/o:8191/bdef:Content/get

„Die Farbstimmungen im Buch lassen sich in zwei Bereiche gliedern, die größtenteils gegensätzliche Emotionen verkörpern. So werden vor dem Unfall einerseits die Leichtigkeit der Jugend, die Rebellion gegen die Gesellschaft, das Leben im Moment sowie die erste große Liebe geschildert. Dabei treten in den Illustrationen hauptsächlich leuchtende, kräftige Farben in den Vordergrund. Im Gegensatz dazu finden sich im zweiten Teil in den weniger gesättigten Farben der aus dem Unfall resultierende Schmerz, die Unsicherheit über den medizinischen und geistigen Zustand des Protagonisten und die Angst über die Zukunft in der Farbwahl wieder."

Suche jeweils drei Illustrationen, die das belegen, und beschreibe die Bilder. Erläutere, was dich an den Zeichnungen anspricht oder dir nicht gefällt und wie sie auf dich persönlich wirken.

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Aus dem Buch

Hier findest du Stichworte aus dem Buch.
Schreibe deine Gedanken dazu in die rechte Spalte.

memories	
single mother	
an act of freedom	
Monday I'll have Friday on my mind.	
dreaming about	
escape suburban boredom	
Like everything in life, eventually things broke apart.	
There are moments when I imagine …	
You can't change things in the past.	
There's only one thing that is certain: …	

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Multiple Choice

Kreuze an, welche Antwort richtig ist, und erhalte so ein Lösungswort.

1) Wo liegt Nördlingen, die Heimatstadt von Rudy?
- **W** im Westen Österreichs
- **J** im Osten Deutschlands
- **H** im Süden Deutschlands

2) Warum hat Rudy vermutlich mit dem Rauchen begonnen?
- **O** weil er sich dadurch frei fühlte
- **I** weil seine Freunde auch schon zur Zigarette griffen
- **M** aus Neugier

3) Was taten Rudy und seine Freunde, um dem langweiligen Alltag zu entkommen?
- **R** Sie fuhren regelmäßig illegale private Autorennen.
- **S** Sie brachen in Kleingartenhäuser ein.
- **L** Sie borgten sich eine Waffe aus und schossen auf Bilder von Politikern.

4) Aus welchem Grund verließ Rudy sein Heimatland nicht, um nach Kalifornien zu reisen?
- **P** Er wollte seine Freundin, die schwanger war, nicht allein lassen.
- **I** Er hatte nicht genug Geld dafür.
- **K** Er war ein Träumer, dem der Mut fehlte, seine Träume zu verwirklichen.

5) Warum hatte das Konzert, das er am 21. Mai 1983 besuchte, große Bedeutung für ihn?
- **M** weil Rudy auf dem Heimweg von diesem Event einen schweren Unfall hatte
- **D** weil Rudy auf diesem Konzert seine erste große Liebe, Maria, traf
- **T** weil er nach dem Konzert dem Sänger David Bowie persönlich begegnete

6) Nach der Trennung von seiner Freundin
- **A** bewahrte Rudy Erinnerungsstücke in einer Holzkiste auf.
- **Z** legte Rudy Fotos, Zettel, Briefe und anderes in einen Schuhkarton.
- **I** fuhr Rudy ziellos mit seinem alten Ford Fiesta durch die Gegend.

7) Durch den schweren Autounfall
- **K** verlor der Vater sein Augenlicht.
- **N** wurde Rudy schwer depressiv.
- **Y** verlor Rudy sein Kurzzeitgedächtnis.

8) Es gibt nur eine Sache, die sicher ist:
- **S** dass Rudy nie seine Haare geschnitten hat.
- **L** dass er mithilfe guter Therapien wieder der Alte wird.
- **F** dass Rudy alles anders gemacht hätte, wenn er seine Zukunft vorausgesehen hätte.

LÖSUNG: Auf Rudys Mixkassette, die er beim Autofahren hörte, fand sich auch folgender Titel:

„

1	2	3	4	5	6	7	8

In The Sun“

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Leserallye

Begib dich auf eine Leserallye durch alle Bücher des Bücherkoffers!

1. Wie heißt das Buch, auf dessen Cover Quallen zu sehen sind?

2. Welchen Titel hat das Buch, das mit den Worten endet: „mommy of life"?

3. Autor und Illustrator dieses Buchs ist Michael Roher. Wie heißt es?

4. Der Titel dieses Buchs ist zweisprachig.

5. Wie ist der Titel des Buchs, dessen erstes Kapitel „Goldie ist tot" lautet?

6. Ein paar gereimte Zeilen liest man bei diesem Buch auf der Rückseite.

7. Welches Buch ist Rudy gewidmet?

8. In welchem Buch findet sich ein gelber Schulbus?

9. Drei Freunde geben diesem Buch den Namen. Wie ist sein Titel?

10. Wie heißt das Buch, das Linda Wolfsgruber illustriert hat?

11. Nenne den Namen des Buchs, das mit einem Zitat Paul Klees endet.

12. Welchen Titel hat das Buch, auf dessen Rückseite auch ein Leuchtturm zu finden ist?

13. In welchem Buch ruft eine verkleidete Hexe: „Achselschweiß und Schwefelfurz!"?

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Feedbackbogen zum Bücherkoffer 2019

An Fax-Nr.:

Bitte ausfüllen und nach Abschluss Ihres Projekts an **Ihre Buchklub-Landesreferentin/Ihren Buchklub-Landesreferenten** schicken – per Fax oder Post!

Name:

Schule:

Adresse:

Bundesland:

BuchklubReferentIn:

1. Wie lange haben Sie mit dem Bücherkoffer gearbeitet? Schultage

2. Wie viele Klassen haben mit dem Bücherkoffer gearbeitet?

3. Wie viele SchülerInnen haben mit dem Bücherkoffer gearbeitet?

4. Wie haben Sie den Bücherkoffer eingesetzt? (Bitte in Stichworten)

5. Welche Bücher waren besonders gut im Unterricht einsetzbar?

Autor: Titel:

Autor: Titel:

Autor: Titel:

Autor: Titel:

6. Haben Sie die begleitenden Unterrichtsimpulse verwendet? O ja O nein

7. Wie haben Ihnen die begleitenden Unterrichtsimpulse gefallen?

O sehr gut O gut O weniger O gar nicht

8. Sonstige Bemerkungen:

Danke für Ihre Rückmeldung!

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019

Laufzettel zum Bücherkoffer 2019

Bitte vollständig ausfüllen!

Schule	Schul-kennzahl	Adresse	Telefonnummer	Datum der Entlehnung	Name	Ich bestätige die Übernahme des vollständigen Bücherkoffers*

* Siehe Inhalt auf Seite 2.

© Österreichischer Buchklub der Jugend 2019